

Astrologie – Wegweiser zur

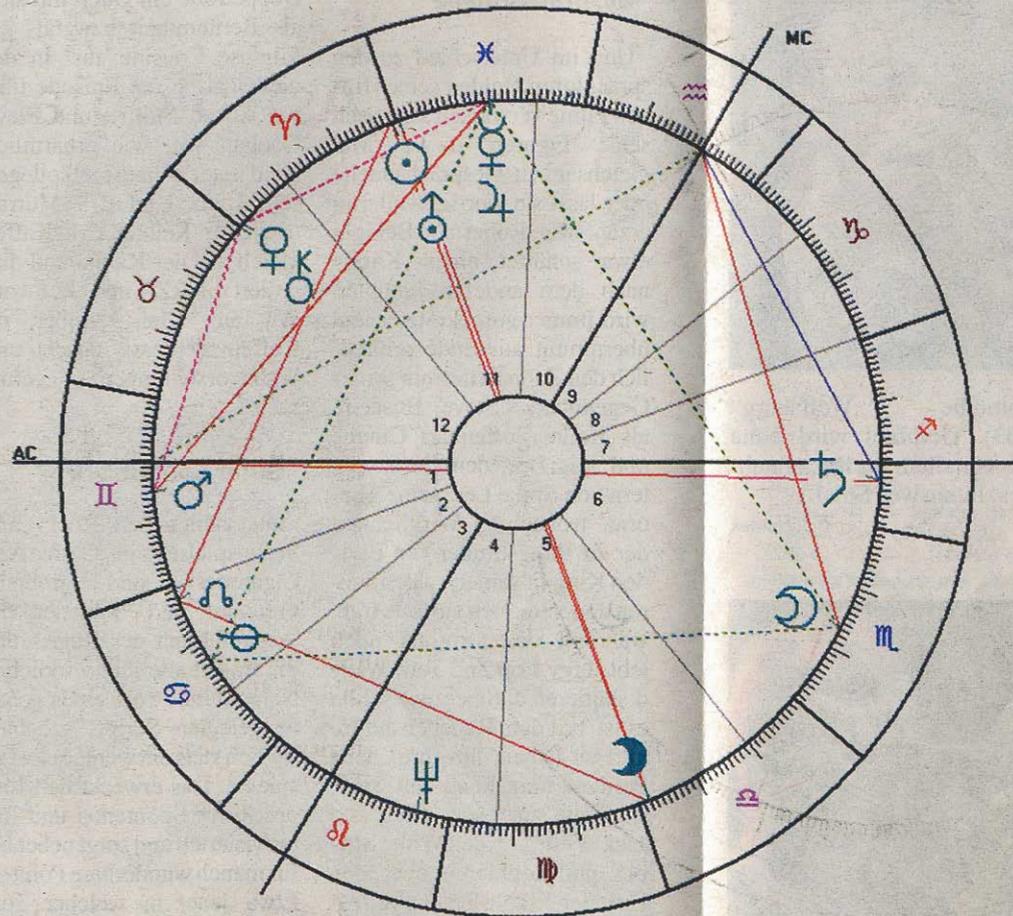
Die Neugier der Menschen auf die Sterne und das Verlangen, den geistigen Horizont zu erweitern, standen am Anfang der Astrologie. In den Ruinen fast aller Zivilisationen haben Archäologen Hinweise auf Astrologiestudien gefunden.

Als Kunst der „Sterndeutung“ wurde die Astrologie schon ca. 3000 v. Chr. bei den Sumerern, in Ägypten, in China und Griechenland angewandt. Bereits um 1300 n. Chr. lehrt man an Europas ersten Universitäten Astrologie. Durch das technische Zeitalter zurückgedrängt, wurde sie Ende des 19. Jahrhunderts wiederbelebt – diesmal mit dem Brückenschlag zur Psychologie (C. G. Jung) und zu den Bereichen wie Homöopathie und anderen Heilkün-

ten. Seither hat sich das Bild der Astrologie grundlegend gewandelt. Heute verstehen mehr und mehr Menschen die Astrologie als Orientierungshilfe für einen therapeutischen Prozess zur Selbsterkenntnis und -erfahrung. Astrologen gewinnen mit Hilfe des Horoskops Erkenntnisse über die menschliche psychische Struktur, also die Veranlagung. Es beschreibt die Anlagen eines Menschen, seine Charakterstruktur, seine besonderen Fähigkeiten und Möglichkeiten und auch seine Schwächen. Hier setzt die Kunst des Astrologen an, seinem Klienten aufzuzeigen, wie dieser gewisse Eigenschaften so leben kann, dass sie sich konstruktiv entfalten können.

Souza Seethaler

Der kosmische Weg zur Lebensqualität



Das persönliche Horoskop ist ein Abbild der Planeten und Tierkreiszeichen im Augenblick der Geburt eines Menschen, bezogen auf dessen Geburtsort. Grafik: Souza Seethaler